

Religionsunterricht zu Hause

Liebe katechetisch Tätige in den Pfarreien

Der Religionsunterricht findet vorerst bis zum 19. April 2020 nicht auf gewohnte Weise statt. Schon jetzt gibt es Anfragen an uns, wie Kinder und Jugendliche zu Hause in Religion unterrichtet werden können. Denn es ist sehr wahrscheinlich, dass wir uns auf eine längere Zeit mit Corona einstellen müssen.

Das erkennen immer mehr Katechet(inn)en und entwickeln kreative Formen, damit Religionsunterricht schon jetzt zu Hause weitergehen kann. Z.B. schicken sie den Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht jede Woche Arbeitsblätter und halten per E-Mail, Telefon und WhatsApp-Gruppen Kontakt so z.B. in Dreikönigen Zürich und St. Anton Zürich. Maria Lourdes hat die «Seebacher App» entwickelt, die über Aktuelles informiert.

Wir vom Team der Fachstelle möchten euch, liebe Katechet(inn)en, darin unterstützen, dass Katechese und Religionsunterricht schon jetzt weitergehen kann auch mit Corona.

Hier einige Anregungen

In Beziehung bleiben

Eine gute Möglichkeit, mit den Kindern und Jugendlichen in Verbindung zu bleiben, ist neben Telefonkontakt auch eine WhatsApp-Gruppe. Hier sind z.B. alle Kinder einer Klasse eingetragen und der Nachrichtenaustausch läuft schnell und unkompliziert über den Gruppen-Chat

Unsere Auszubildenden organisieren solche Gruppenchats selbstständig und unterstützen sich so gegenseitig beim Lernen.

Lektionen und Materialien

Die Website rpi-virtuell.de bietet ausgearbeitete Materialien und Lektionen für den Religionsunterricht zu Hause an. Die [Materialien](#) können kostenlos heruntergeladen werden und umfassen in der Regel ca. 4 Stunden.

Sich weiterbilden

Die Zeit kann auch genutzt werden, sich selbst als katechetisch Tätige in digitalen Medien zu schulen. Noch ist die Hürde zum Einstieg nicht allzu hoch. Das Webinar ist eine sehr leicht zu erlernende digitale Plattform mit vielfältigen Möglichkeiten. [Trainings](#) gibt es in der Lernwerkstatt www.lernwerkstatt.ch

Wir als Team FaRP kommunizieren mit unseren Auszubildenden über Webinar, das in unsere Lernplattform Moodle integriert ist. So können wir den Fortbestand unserer Ausbildungen Katechese nach ForModula und Katechese Kompakt garantieren.

Eine Lernplattform für die Katechese einrichten

Corona verändert auch die Katechese. Bisher sind wir es gewohnt, uns vor allem in der analogen Welt zu bewegen mit persönlichem Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Den Umgang mit der virtuellen Welt, die vielen Kindern und Jugendlichen ganz selbstverständlich ist, gilt es zu entdecken. Diese Welt kennenlernen zu wollen und sich darin einigermaßen bewegen zu können... an dieser «Zumutung» kommen wir als katechetisch Tätige nicht vorbei.

Schon jetzt bildet die Fachstelle für Religionspädagogik Zürich angehenden Katechetinnen darin aus, sich in beiden Welten bewegen zu können. Wir tun das mit der Lernplattform [Moodle](#)

Wir empfehlen den Pfarreien für ihren Religionsunterricht dieses sehr kostengünstige Modell einzurichten. Wer sich dafür interessiert, dem geben wir gerne weitere Auskünfte.

Im Namen des Teams FaRP grüsse ich euch herzlich

Uta-Maria Königer